



Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks für 2009

– Jahr 2009 –

Zertifiziertes QM/UM System
nach ISO 9001:2000/DIN EN ISO 14001:2005
LGAI InterCert
Ein Unternehmen des TÜVRheinland®



INHALT

1. Einleitung	Seite 3
2. Mängel an Feuerungsanlagen	Seite 4
3. Mängel an Lüftungsanlagen	Seite 6
4. CO-Messungen an Gasfeuerungsanlagen	Seite 8
4.1 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen	Seite 8
4.2 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen	Seite 8
5. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen	Seite 9
5.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen	Seite 9
5.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen	Seite 9
6. Entwicklung der 1. BImSchV- und CO-Ergebnisse	Seite 10
7. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe	Seite 11
7.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe	Seite 12
7.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe	Seite 12
8. Struktur und Erneuerungsbedarf von Heizungsanlagen in Deutschland	Seite 13



Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2009

HERAUSGEBER

Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des ZIV
Auf chlorfreiem Papier gedruckt ... der Umwelt zuliebe

Zertifiziertes QM/UM System
nach ISO 9001:2000/DIN EN ISO 14001:2005

LGAI / **InterCert**

Ein Unternehmen des  TÜVRheinland®



1. Einleitung

Mit den jährlich bundesweiten Erhebungen durch das Schornsteinfegerhandwerk über **Mängel an Feuerungsanlagen, Mängel an Lüftungsanlagen, CO-Messungen an Gasfeuerstätten, Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen und Emissionsmessungen an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe** werden unabhängige und fachgemäße Informationen den Landes- und Bundesbehörden, den Fachfirmen und den Fachverbänden vorgelegt.

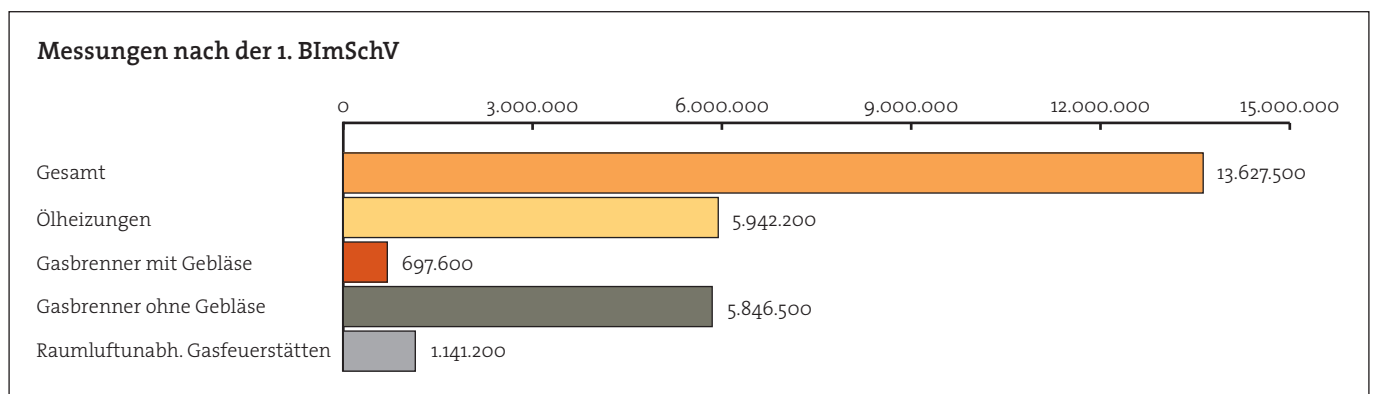
Über **180 Mio. Daten** sind für die bundesweite Erstellung dieser Erhebungen von den rund **8.000 Bezirksschornsteinfegermeistern** zu erheben.

Diese Daten werden zunächst bei den zuständigen Kreisgruppen bzw. Innungen zusammengefasst. Aus diesen Zu-

sammenfassungen erstellen dann die Landesinnungsverbände jeweils landesweite Übersichten.

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV) – sammelt schließlich die Ergebnisse der 16 Länder und erstellt die Bundes-Übersicht.

Die Ergebnisse der Messungen nach der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – 1. BImSchV) müssen vom Schornsteinfegerhandwerk den jeweiligen für den Immissionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit alljährlich vorgelegt werden.



Die Ergebnisse für das **Jahr 2009** werden nachfolgend vorgestellt und interpretiert.



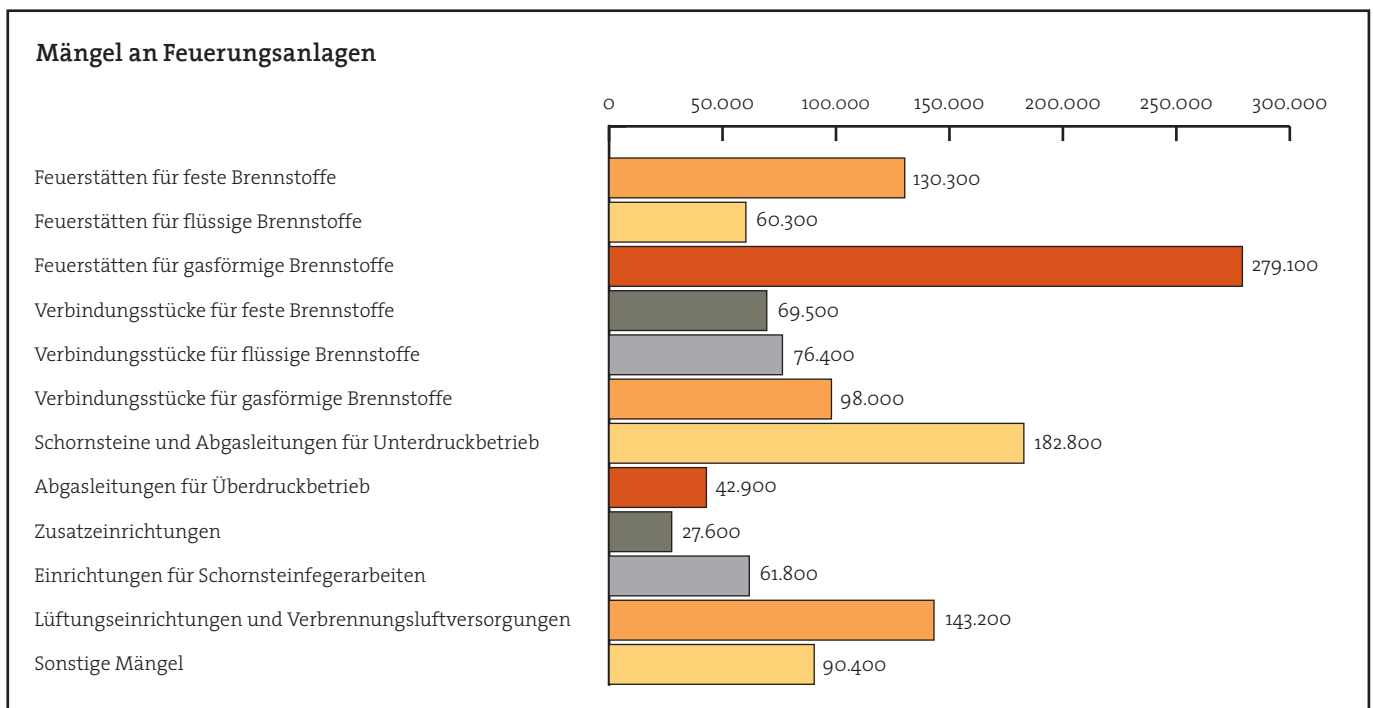
2. Mängel an Feuerungsanlagen

In circa **14 Mio. Gebäuden** werden durch das Schornsteinfegerhandwerk jährlich wiederkehrende und in regelmäßigen Zeitabständen Kehr- und Überprüfungsarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland ausgeführt.

2009 wurden in der **Bundesrepublik Deutschland** dabei – und insbesondere bei der durchzuführenden Feuerstättenschau – **mehr als 0,9 Mio. Mängel** (betriebs- und brandsicherheitstechnischer Art) an **bestehenden** Feuerungsanlagen festgestellt.

An **neu gebauten** Feuerungsanlagen wurden bei der Prüfung und Begutachtung nach den jeweiligen Landesbauordnungen **mehr als 136.000 Mängel** und an **wesentlich geänderten** Feuerungsanlagen **mehr als 186.000 Mängel** festgestellt.

Bei diesen Zahlen handelt es sich um Einzelmängel, nicht um die Anzahl der bemängelten Feuerungsanlagen. Nicht erfasst sind Mängel, die noch nicht unmittelbar zu Gefahren führten und die deshalb den Eigentümern nur mündlich mitgeteilt wurden.



Mängel an bestehenden (B), neu gebauten (N) und wesentlich geänderten (W) Feuerungsanlagen

Anlage	Art	2000	2007	2008	2009
Feuerstätten für feste Brennstoffe	B	72.100	98.100	94.200	83.000
	N	29.800	23.600	22.300	23.000
	W	19.800	20.400	21.400	24.300
Feuerstätten für flüssige Brennstoffe	B	48.900	56.900	69.700	47.800
	N	14.800	5.000	4.800	4.700
	W	18.200	7.800	8.000	7.800
Feuerstätten für gasförmige Brennstoffe	B	229.500	293.300	269.100	241.900
	N	30.400	14.700	13.800	13.700
	W	29.600	23.600	24.400	23.500
Verbindungsstücke für feste Brennstoffe	B	43.200	57.600	55.300	46.200
	N	10.100	10.800	9.800	10.000
	W	9.400	10.700	11.000	13.200
Verbindungsstücke für flüssige Brennstoffe	B	77.500	87.400	86.800	66.300
	N	11.500	3.600	3.400	2.900
	W	13.200	6.600	6.300	7.200
Verbindungsstücke für gasförmige Brennstoffe	B	73.900	116.700	98.400	82.800
	N	18.200	6.800	5.700	5.200
	W	17.500	10.800	10.400	10.100
Schornsteine und Abgasleitungen für Unterdruckbetrieb	B	157.200	171.300	250.900	127.000
	N	54.100	29.300	24.200	22.100
	W	37.300	29.400	28.800	33.700
Abgasleitungen für Überdruckbetrieb	B	13.500	26.500	27.000	20.500
	N	17.400	12.300	10.200	10.500
	W	8.000	10.200	10.400	11.800
Zusatzeinrichtungen	B	28.600	25.000	20.300	18.100
	N	9.100	5.200	4.900	4.200
	W	6.500	5.400	5.300	5.400
Einrichtungen für Schornsteinfegerarbeiten	B	61.500	66.100	60.200	40.500
	N	29.200	15.400	14.300	10.700
	W	14.000	12.000	11.500	10.700
Lüftungseinrichtungen und Verbrennungsluftversorgung	B	122.600	136.600	117.800	98.500
	N	50.000	23.600	18.800	19.900
	W	45.400	31.000	25.700	24.800
Sonstige Mängel	B	60.200	80.400	65.700	67.500
	N	29.100	12.100	9.800	9.300
	W	16.900	12.900	12.300	13.700
Gesamtängel an Feuerungsanlagen		1.528.200	1.559.100	1.532.900	1.262.500

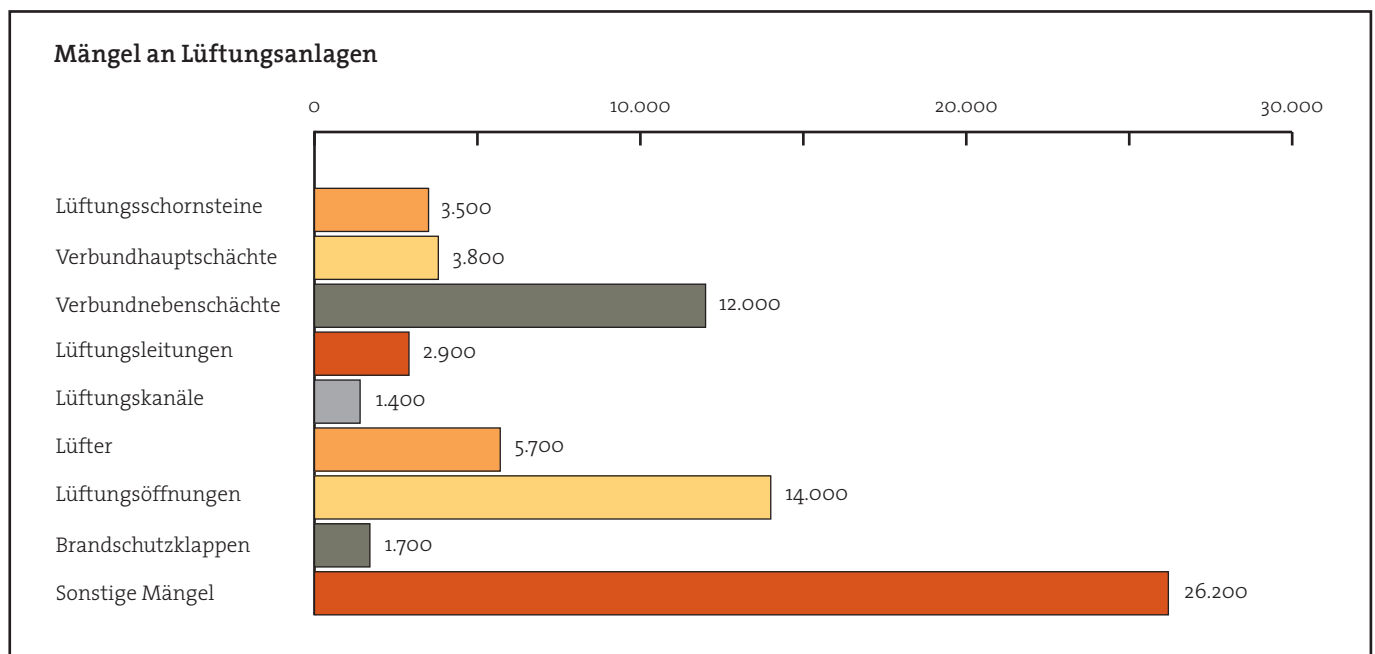
Nicht erfasst sind Mängel, die noch nicht unmittelbar zu Gefahren führten und die dem Eigentümer deshalb nur mündlich mitgeteilt wurden.



3. Mängel an Lüftungsanlagen

Seit 1998 werden auch Mängel an Lüftungsanlagen erfasst (Aufgabe gemäß der Landesbauordnungen und der Kehr- und Überprüfungsordnungen in den neuen Bundesländern), die bei diesen Tätigkeiten festgestellt wurden.

An **bestehenden Lüftungsanlagen** wurden **annähernd 59.800 Mängel** registriert, **neu gebaute Lüftungsanlagen** wiesen **nahezu 5.580 Mängel** auf und bei **wesentlich geänderten Lüftungsanlagen** wurden **fast 5.850 Mängel** festgestellt. Bei diesen Zahlen handelt es sich um Einzelmängel, nicht um die Anzahl der bemängelten Lüftungsanlagen.



Mängel an bestehenden (B), neu gebauten (N) und wesentlich geänderten (W) Lüftungsanlagen

Anlage	Art	2000	2007	2008	2009
Lüftungsschornsteine	B	4.620	2.870	2.370	2.960
	N	1.230	280	210	270
	W	850	380	270	250
Verbundschornsteine	B	5.600	5.100	2.850	2.920
	N	290	70	740	720
	W	1.030	460	210	200
Verbundnebenschächte	B	12.690	11.870	10.400	11.590
	N	280	30	70	60
	W	1.610	520	450	350
Lüftungsleitungen	B	4.770	8.420	2.610	2.160
	N	2.290	440	410	420
	W	730	360	280	320
Lüftungskanäle	B	1.500	850	740	1.240
	N	500	70	110	90
	W	220	90	160	80
Lüfter	B	5.920	5.840	5.490	4.320
	N	2.070	400	370	400
	W	860	1.160	1.020	1.000
Lüftungsöffnungen	B	26.920	17.770	12.770	10.490
	N	3.450	2.050	1.540	1.690
	W	3.670	3.330	3.190	1.810
Brandschutzklappen	B	670	450	870	610
	N	880	190	180	360
	W	320	180	200	720
Sonstige Mängel	B	25.200	25.800	23.350	23.500
	N	1.790	670	1.150	1.570
	W	2.140	2.970	2.390	1.110
Gesamtängel an Lüftungsanlagen		112.100	92.620	74.400	71.210

Bei diesen Zahlen handelt es sich um Einzelmängel, nicht um die Anzahl der bemängelten Lüftungsanlagen.



4. CO-Messungen an Gasfeuerungsanlagen

Nach den Kehr- und Überprüfungsordnungen wurden **2009** im Rahmen der Abgaswegüberprüfung an **über 12,0 Mio. Gasfeuerungsanlagen** CO-Messungen durchgeführt.

Dabei ist zu beachten, dass bei den meisten raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen die CO-Messung jährlich erfolgte und bei den raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen in der Regel nur alle zwei Jahre.

Bei den Messungen des CO-Gehaltes an Gasfeuerungsanlagen stellte das Schornsteinfegerhandwerk an **mehr als 11,6 Mio. Anlagen** einen CO-Gehalt **unter 500 ppm**, an **über 184.000 Anlagen** einen CO-Gehalt im Bereich **von 500 bis**

1.000 ppm und bei **mehr als 166.000 Anlagen** einen CO-Gehalt über **1.000 ppm** (CO-Gehalt bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas) fest.

Für Gasfeuerungsanlagen, deren CO-Gehalt zwischen 500 bis 1.000 ppm lag, wurde eine Wartungsempfehlung gegeben.

Bei Gasfeuerungsanlagen, die bereits einen gefährlichen CO-Gehalt von über 1.000 ppm aufwiesen, wurde zwingend eine Wartung erforderlich.

4.1 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen

CO-Gehalt (bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas)	2008		2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A unter 500 ppm	9.463.800	96,8%	9.234.600	96,7%
B im Bereich von 500 bis 1.000 ppm	166.400	1,7%	166.500	1,7%
C über 1.000 ppm	146.200	1,5%	148.500	1,6%
Gesamt	9.776.400	100,0%	9.549.600	100,0%

4.2 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen

CO-Gehalt (bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas)	2008		2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A unter 500 ppm	2.409.100	98,5%	2.409.200	98,5%
B im Bereich von 500 bis 1.000 ppm	20.500	0,8%	17.900	0,7%
C über 1.000 ppm	17.300	0,7%	17.700	0,7%
Gesamt	2.446.900	100,0%	2.444.800	100,0%



5. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Die Ölfeuerungsanlagen wurden auf Rußgehalt, Vorhandensein von Ölderivaten (unverbrannten Ölbestandteilen) im Abgas sowie auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüft.

Bei **81.700 (1,4%)** Ölfeuerungsanlagen wurde die zulässige Rußzahl überschritten, **8.300 (0,1%)** enthielten Ölderivate und **288.400 (4,9%)** hielten die Abgasverlustgrenzwerte nicht ein.

Von den auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüften Gasfeuerungsanlagen hielten **275.000 (3,6%)** die Anforderungen der 1. BImSchV nicht ein.

5.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen

Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen	2008		2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A Überschreitung der zulässigen Rußzahl	92.500	1,5%	81.700	1,4%
B Ölderivate im Abgas	9.000	0,1%	8.300	0,1%
C Überschreitung der zulässigen Abgasverlustwerte	344.700	5,6%	288.400	4,9%
Gesamt	6.132.000		5.937.000	

5.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen

Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen	2008		2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A Überschreitung der zulässigen Abgasverlustwerte	308.200	3,9%	275.000	3,6%
Gesamt	7.888.000		7.690.000	

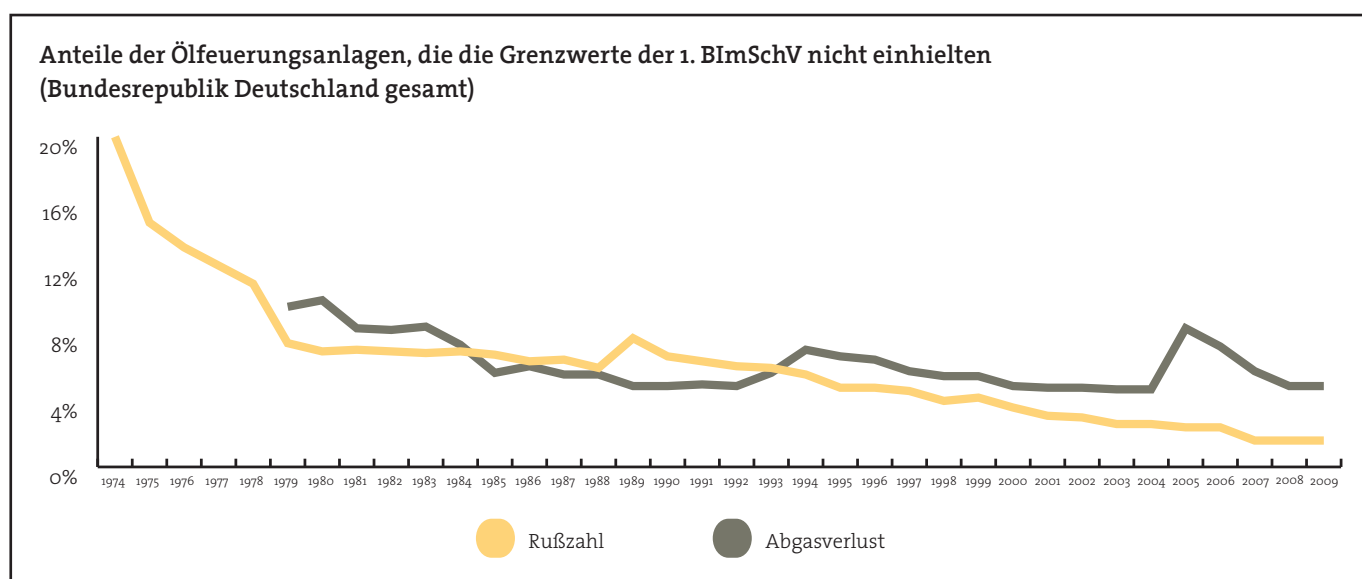
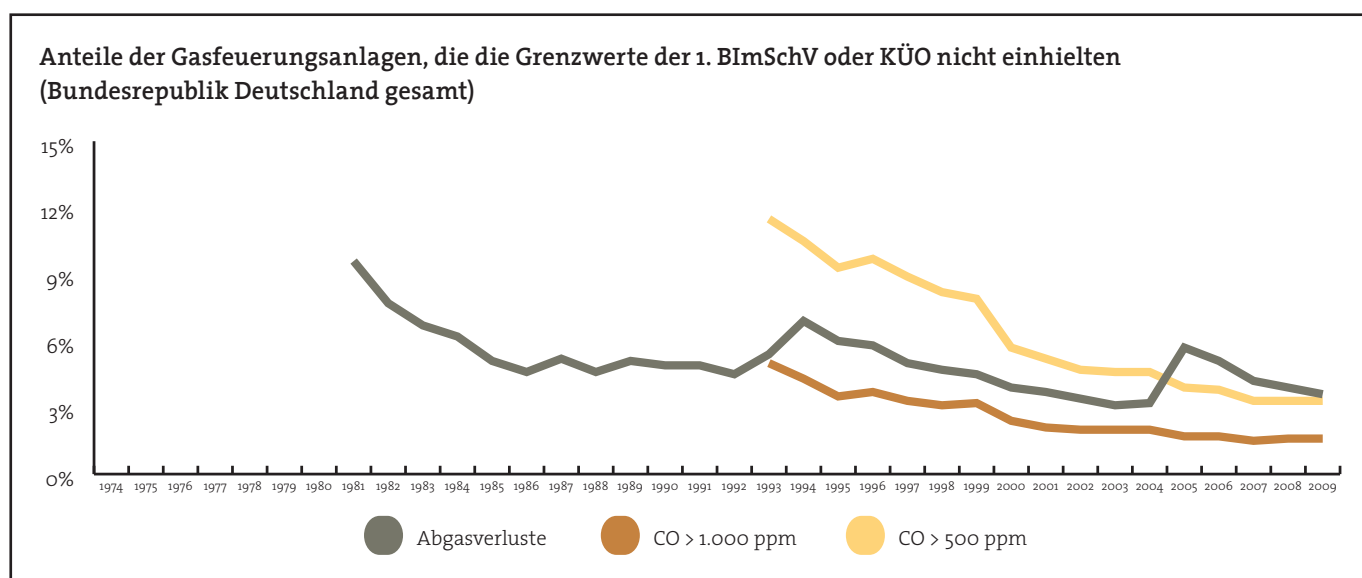


6. Entwicklung der 1. BImSchV- und CO-Ergebnisse

Ab 1974 wurden bundesweit erstmals Ölfeuerungsanlagen nach bundeseinheitlichen Vorgaben überwacht. Ab 1981 wurden die raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen in die Überwachung mit einbezogen, die raumluftunabhängigen ab 1985. Ab etwa 1993 wurden zudem an Gasfeuerungsanlagen CO-Messungen nach denkehr- und Überprüfungsordnungen der Länder flächendeckend durchgeführt.

Die Entwicklung von 1974 bis 2009 ist in den nachfolgenden Bildern dargestellt.

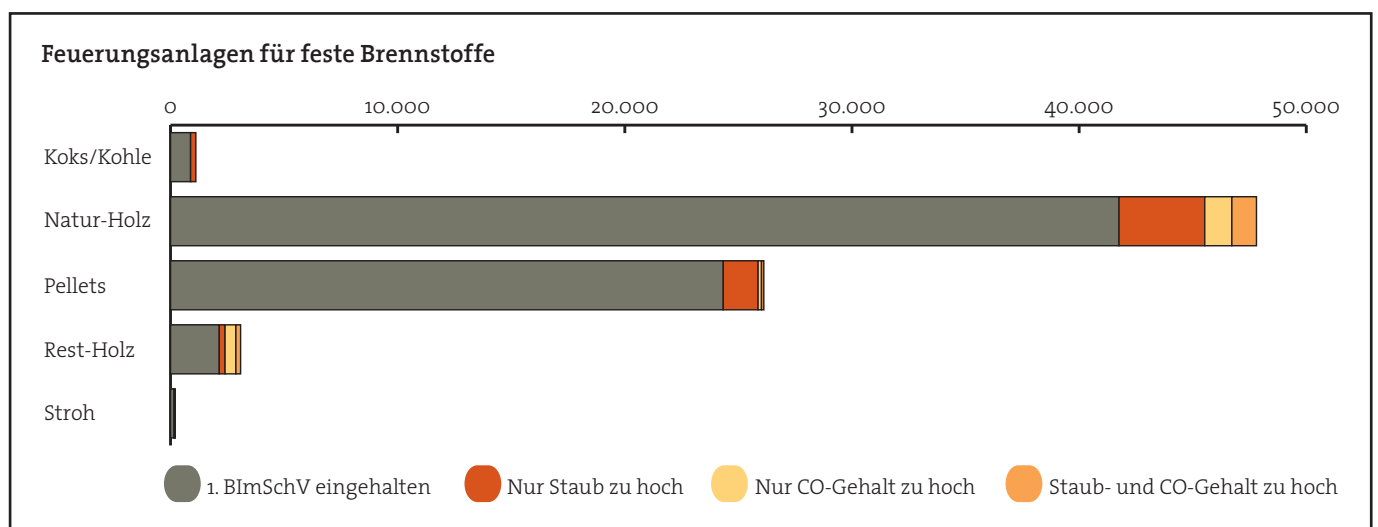
Die Überprüfungen der Schornsteinfeger führten zu einem stetigen Rückgang der zu beanstandenden Anlagen. Jeweils nach einer Verschärfung der Anforderungen nach der 1. BImSchV mit entsprechenden Übergangsfristen ist ein kurzfristiger Anstieg erkennbar.





7. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Im Jahr 2009 wurden **ungefähr 17.300** handbesockte und **über 61.000** mechanisch besockte Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach der 1. BImSchV überwacht.



7.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Anzahl der handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe						
Brennstoff	Koks/Kohle	Natur-Holz	Pellets	Rest-Holz	Stroh	Gesamt
1. BImSchV eingehalten	137	13.926	33	576	3	14.675
nur Staubgehalt zu hoch	52	1.086	4	36	0	1.177
nur CO-Gehalt zu hoch	0	608	3	192	0	803
Staub- und CO-Gehalt zu hoch	0	575	0	58	0	633
Gesamt	188	16.195	40	862	3	17.288

7.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Anzahl der mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe						
Brennstoff	Koks/Kohle	Natur-Holz	Pellets	Rest-Holz	Stroh	Gesamt
1. BImSchV eingehalten	746	27.831	24.301	1.570	151	54.599
nur Staubgehalt zu hoch	181	2.687	1.529	219	44	4.660
nur CO-Gehalt zu hoch	0	585	147	285	1	1.018
Staub- und CO-Gehalt zu hoch	0	509	102	149	4	764
Gesamt	927	31.612	26.079	2.223	200	61.041



8. Struktur und Erneuerungsbedarf von Heizungsanlagen in Deutschland

2009 wurden vom Schornsteinfegerhandwerk in der **Bundesrepublik Deutschland** insgesamt **über 5,9 Mio.** Ölfeuerungsanlagen auf Rußgehalt, Vorhandensein von Ölderivaten (unverbrannten Ölbestandteilen) im Abgas sowie auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüft und **ungefähr 7,7 Mio.** Gasfeuerungsanlagen auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte. Dabei wurde festgestellt, dass von den überprüften Ölfeuerungsanlagen **fast 0,6 Mio. (10,8%)** älter als 25 Jahre und **etwa 0,4 Mio. (6,2%)** älter als 29 Jahre sowie von den überprüften raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen **fast 0,4 Mio. (5,6%)** älter als 25 Jahre und **über 127.000 (2,0%)** älter als 29 Jahre waren. Da sich die Feuerungs- und Heizungstechnik zwischenzeitlich erheblich weiterentwickelt hat, deutet dies auf einen enormen Erneuerungsbedarf hin. Im Folgenden wird untersucht, wie sich die vorgenannten Daten aufschlüsseln.

Anzahl der Feuerungsanlagen

In Tabelle 1 ist jeweils für Öl und Gas die Anzahl der **2009** überwachten Feuerungsanlagen **für die Errichtungszeiträume**

- bis 31. Dezember 1978,
- 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1982,
- 1. Januar 1983 bis 30. September 1988 bzw. 2. Oktober 1990 (für die neuen Bundesländer),

- 1. Oktober 1988 bzw. 3. Oktober 1990 bis 31. Dezember 1997,
 - 1. Januar 1998 bis 31. Dezember 2008 und
 - 1. Januar bis 31. Dezember 2009
- sowie für die Nennwärmeleistungsbereiche**

- über 11 bis 25 kW,
- über 25 bis 50 kW,
- über 50 bis 100 kW und
- über 100 kW

aufgeführt. Die Errichtungszeiträume und Nennwärmeleistungsbereiche haben sich ergeben, weil dafür unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich der einzuhaltenden Abgasverluste bestehen bzw. in der Vergangenheit bestanden haben.

Berücksichtigt sind hier alle Anlagen, die wiederkehrend nach der 1. BImSchV zu überwachen sind. Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 4 und 11 kW, die nur einmal nach der Inbetriebnahme messpflichtig sind, sind nicht enthalten. Ebenfalls nicht aufgeführt sind Brennwertfeuerstätten, da sie bei Gasbetrieb nicht der Messpflicht nach 1. BImSchV unterliegen und bei Ölbetrieb zwar hinsichtlich Ruß und Ölderivaten überprüft werden, jedoch gegenüber Gas das Ergebnis verfälschen würden.

Anzahl der Öl- und Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2009

Brennstoff	Nennleistung in kW	Errichtet						Summe
		bis 31.12.78	1.1.79 bis 31.12.82	1.1.83 bis 30.9.88/ 2.10.90	1.10.88/3.10.90 bis 31.12.97	1.1.98 bis 31.12.2008	1.1.2009 bis 31.12.2009	
Öl	11 – 25	28.700	38.100	314.800	1.361.400	1.080.900	30.600	2.854.500
	25 – 50	257.700	197.100	435.000	954.800	537.100	12.900	2.394.600
	50 – 100	55.400	23.500	49.400	90.000	68.400	2.200	288.900
	> 100	25.800	12.500	27.200	71.300	58.500	2.200	197.500
	Summe	367.600	271.200	826.400	2.477.500	1.744.900	47.900	5.735.500
Gas	11 – 25	62.300	119.300	696.200	3.090.100	1.932.500	72.000	5.972.400
	25 – 50	39.200	81.800	150.900	561.600	278.200	6.100	1.117.800
	50 – 100	11.500	18.500	44.200	151.300	84.300	1.600	311.400
	> 100	14.400	16.800	36.800	122.700	90.900	2.200	283.800
	Summe	127.400	236.400	928.100	3.925.700	2.385.900	81.900	7.685.400

Altersstruktur der Feuerungsanlagen 2009

Aus den Diagrammen ergibt sich die Altersstruktur der Öl- und Gasfeuerungsanlagen. Aufgetragen ist jeweils die prozentuale Summenhäufigkeit über dem Mindestalter der Feuerungsanlage.

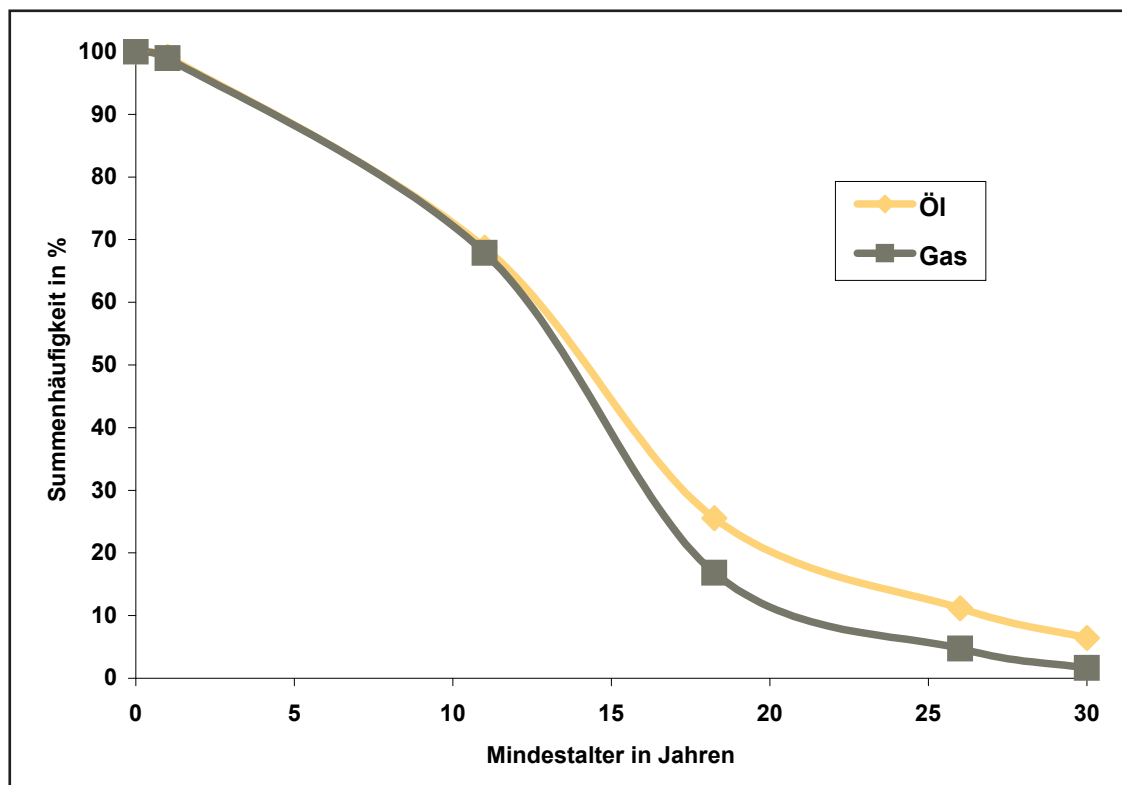
Der Vergleich der Kurvenverläufe in Bild 1 bestätigt, dass der Anteil der älteren Ölfeuerungsanlagen deutlich höher ist als der Anteil der älteren Gasfeuerungsanlagen.

Hinsichtlich des Erneuerungsbedarfs dürfte von besonderem Interesse die Abhängigkeit der Altersstruktur vom Leistungsbereich der Feuerungsanlage sein. Eine entsprechende Aufschlüsselung findet sich für Öl in Bild 2 und für Gas in Bild 3. Die Kurven geben jeweils die Altersstruktur für die o. g. Errichtungszeiträume wieder.

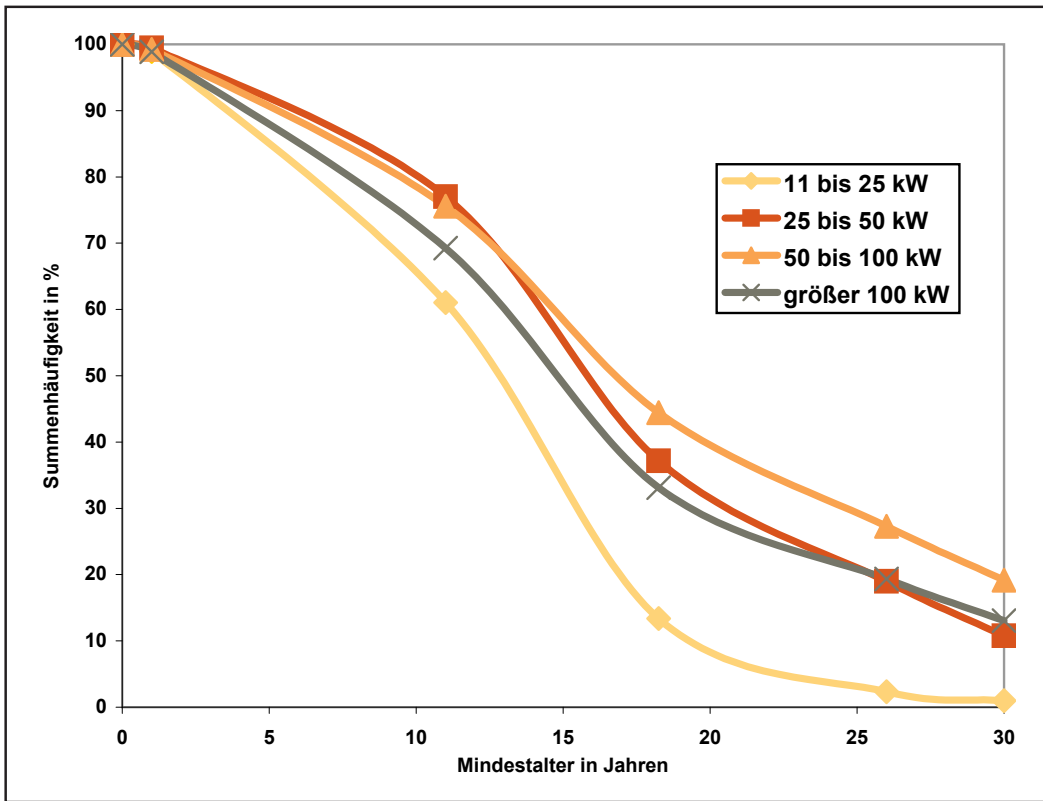
Bei beiden Brennstoffarten ist der Anteil der Altanlagen im Bereich zwischen 11 und 25 kW am geringsten. Dagegen gibt es insbesondere bei Ölfeuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 50 und 100 kW, wobei es sich vorwiegend um Anlagen in kleineren bis mittleren Mehrfamilienhäusern handeln dürfte, relativ viele Altanlagen.

Um abschätzen zu können, wie viele Feuerungsanlagen der verschiedenen Nennwärmeleistungsbereiche erneuerungsbedürftig sind, ist in Bild 4 für Öl und in Bild 5 für Gas jeweils die Anzahl der Feuerungsanlagen abzulesen, die eine größere Nennwärmeleistung als der entsprechende Kurvenwert aufweisen.

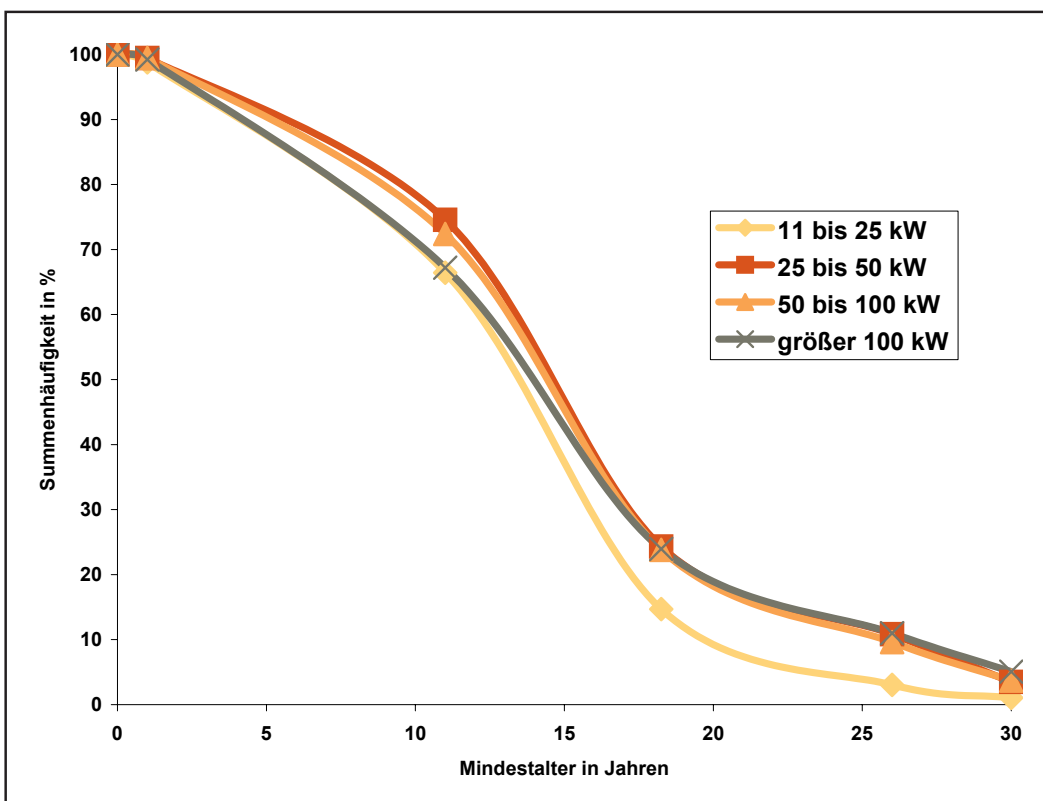
Altersstruktur der Öl- und Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2009 (Bild 1)



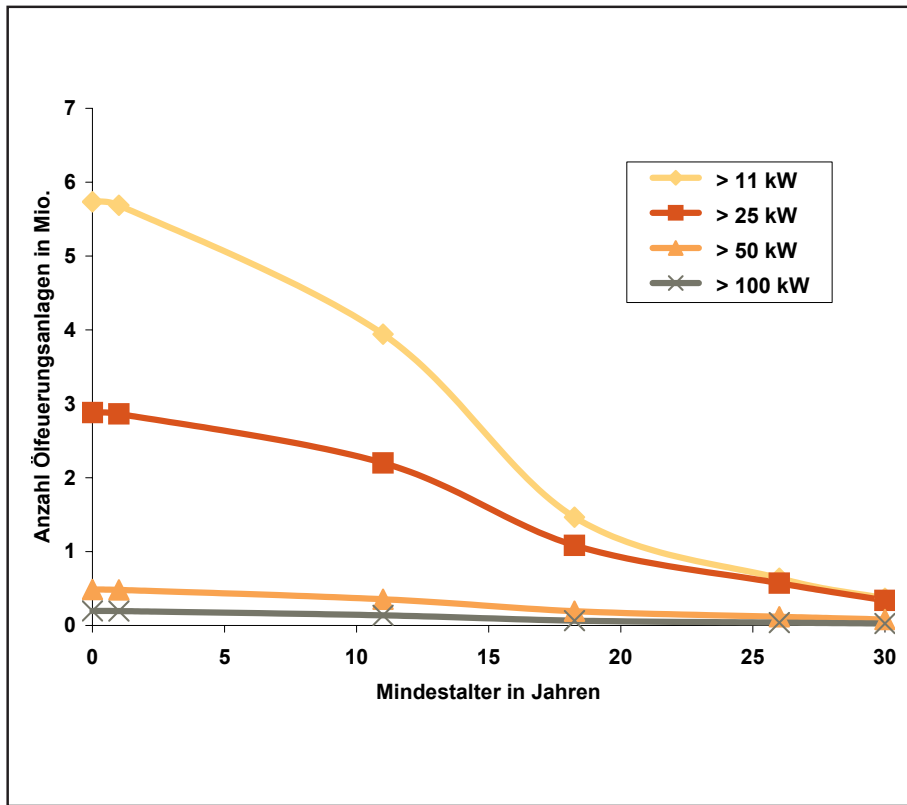
Altersstruktur der Ölfeuerungsanlagen in Deutschland 2009 (Bild 2)



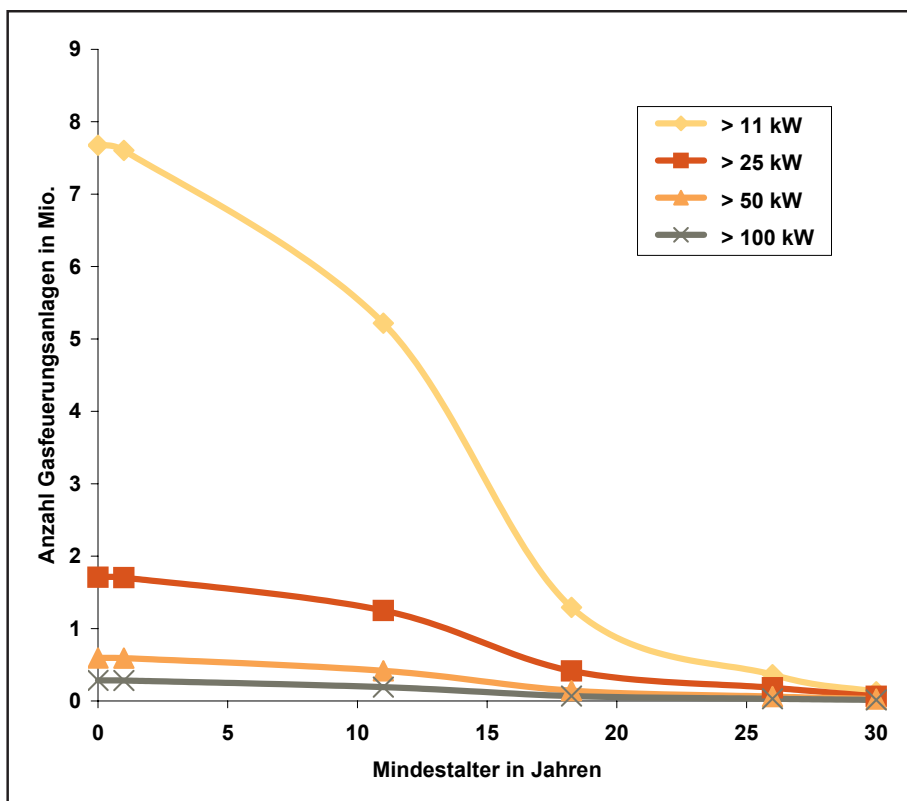
Altersstruktur der Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2009 (Bild 3)



Altersstruktur der Ölfeuerungsanlagen in Deutschland 2009 (Bild 4)



Altersstruktur der Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2009 (Bild 5)







Emissionen senken

– Umwelt schützen

Seit Einführung der Umweltschutzmessungen nach der Bundes-Immissionsschutzverordnung in den 1970er Jahren konnten die schädlichen Emissionen um 80% reduziert werden.

Im Rahmen der Messungen überprüft Ihr Schornsteinfeger auch, wie hoch der Abgasverlust Ihrer Heizung ist. Die Messungen der Schornsteinfeger haben ergeben, dass fast jede fünfte Heizungsanlage einen Abgasverlust von mehr als 9% aufweist. Das bedeutet, dass mehr als 9% des Brennstoffes ungenutzt in Form von Wärme an die Umwelt abgegeben werden. Jedes Prozent mehr erhöht Ihre Heizkosten und den CO₂-Ausstoß. Eine unnötige Belastung für Ihren Geldbeutel und die Umwelt!

Die in den letzten Jahren verstärkt geführte Diskussion um Feinstaubwerte hat in der Bevölkerung zu großer Verunsicherung geführt. Der Schornsteinfeger als Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energieexperte berät Sie umfassend und kompetent zur richtigen Lagerung und zum Umgang mit Festbrennstoffen. So schaffen Sie ein warmes und wohliges Zuhause, ohne die Umwelt zu belasten.



Der Schornsteinfeger –
Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energieexperte